

Weiter zu 2.5.2. Lebendigkeit

Noch Beispiele

PN19 oben links (2 Nutzer ein Drucker): alle t lebendig -> PN lebendig

PN19 oben rechts (Tür nur in einer Richtung zwischen den Nutzern) t1,t2,t5 schwach lebendig, t3, t4 lebendig -

> PN schwach lebendig

PN19 unten:t1 bis t4 (alle) sind schwach lebendig -> PN ist tot

2.5.3. Konflikte und Konfliktfreiheit

Techn. Fragestellungen:

Hat ein System nichtdeterminierte Entscheidungsstellen? Wo?

Zwei oder mehrere Trans. stehen im Konflikt, wenn beide oder alle gleichzeitig schaltfähig sind, das Schalten einer der anderen oder den anderen Transitionen (evtl. nur Untermenge davon) die Schaltfähigkeit entziehen.

Bsp.

PN 20 links: Konflikttransitionen: t1, t2, Vorkonflikt (Vorplätze)

PN 20 rechts: bei $k(p9)=1$ stehen t3, t4 in Konflikt, Nachkonflikt (Nachplätze)

PN20 links (t2,p7) soll keine Testkante sondern Nachkante von t2 sein.

Alle p mit $K=\text{unendlich}$ -> keine Nachkonflikte (mit Co-Plätzen an Stelle von Kapazitäten -> keine Nachkonflikte)

Statischer Konflikt: Es könnte eine Markierung geben, in der ein Konflikt auftritt.



Mit roten Marken: dynamisch

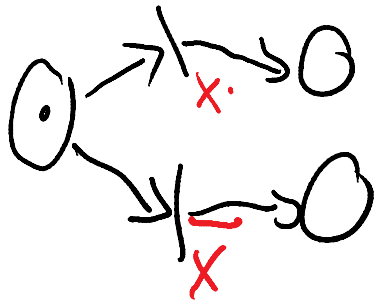
Ohne Markierung statisch

Dynamischer Konflikt: Es ist eine Markierung erreichbar, bei der der Konflikt auftritt.

Dynamische Konflikte sind immer auch statisch, aber nicht umgekehrt immer.

Konflikte muss man lösen:

- Wenn egal ist, wie die Entscheidung zur Konfliktlösung ausfällt: stochastisch
- Wenn man nicht weiß, wie sie ausfällt: stochastisch
- Wenn man die Entscheidung beeinflussen will: Externe Bedingung



Weiter mit Konfliktlösung „Änderung der Netzstruktur.“